

34. Internationales Nachwuchssymposium

Montag, 19.12.

09:00-10:15

Begrüßung + Roundtable

mit Komponistin, Prof. Christoph Flamm, Sophie Braun, Ayana Friederike Kehr, Valeska Maria Müller und Joseph Noble

10:15-11:00

„»Gern hätte die Gegnerschaft einen Mann, der ‚lebt und leben lässt‘ an ihrer Stelle gesehen...« Handlungsräume von Frauen in der Musikkultur des 19. Jahrhunderts am Beispiel der Musikschriftstellerin und -pädagogin Anna Morsch.

Janica Dittmann

11:30-12:15

Biografische Frauenforschung durch Kontextualisierung der Publikationen bei geringer Quellenlage

Leona Ludwig

12:15-13:00

Safer Spaces in der Musikvermittlung: Intersektionale Perspektiven

Rena Janßen

14:00-14:45

Die Komponistin Felicitas Kukuck

Studierende der Philipps-Universität Marburg (unter der Leitung von Jakob Uhlig)

14:45-15:30

Die Dirigentin Gertrud Herliczka

Jera Petriček

ab 16:00

Stammtisch

Dienstag, 20.12.

09:00-09:45

Lili Boulanger - ‚Missing Leg‘ der Pariser Musik des frühen 20. Jahrhunderts?
Tobias Haueise

09:45-10:30

Maria Bach - eine eine vergessene Komponistin
Laura Schmalfuß

11:00-11:45

Eine Frau, die Madrigale schrieb: Madalena Casulanas Madrigal ‚Morir non può‘l mio core‘ im Aspekt ihrer Individualität und ihres Könnens.
Constance de Glimes

11:45-12:30

Geschlechtergerechtigkeit durch Vernetzung? – Eine qualitative Untersuchung zu Chancen und Potenzialen von Frauen- und FLINTA-Musiknetzwerken für Musikbranchenakteur*innen und feministische Bestrebungen
Franziska Schoch

13:30-14:15

Paula Hedwig Marx-Kirsch – Eine merkwürdige Erscheinung am Pianisten-Himmel
Annabelle Woycke, Moritz Michel

14:15-15:00

Zwischen den Pulten. Eine Fotoschau von Johannes Strassl
Christian Brohm

ab 15:00

Heidelberger Schlossbesichtigung

ab 19:00

DVSM Jahrestagung

Mittwoch, 21.12.

09:00-09:45

„Es geht das Geruecht herum, dass eine Frau die Musik komponiert hat.“ Die Komponistin Rosy Geiger-Kullmann
Jeruscha Strelow

09:45-10:30

Vergessene Komponistin, Leni Alexander – Musik, Exil und Politik
Jule Winkler

11:00-11:45

„...so dürfen wir uns an ihr eine der bedeutendsten Clavierspielerinnen versprechen“: Wer war Leopoldine Blahetka? Ein Statement
Marianne Curschmann

11:45-12:30

„Ein besonderer, höchst seltener Fall“ – Die Rezeption Emilie Mayers als vermeintliche Ausnahme weiblichen Kompositionserfolgs
Quinn Funk

13:30-14:15

Präsentation der digitalen App „Female Composers Quartets“ (FCQ)
Dr. Henrike Rost

14:15-15:00

Ustvol'skaja und der kompositorische Einfluss von Komponistinnen auf das Werkschaffen ihrer männlichen Mitstreiter
Valeska Maria Müller

15:30-17:00

Abschlusskonzert

17:00-17:30

Abschlussplenum